



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 22.06.2017.

Sitzungsort: im Gymnasium Nottuln - Pavillon 8/9 Raum 9.03  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:59 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzende/r**

Manuela Mahnke Bürgermeisterin

### **Ratsmitglieder**

Vural Bahceci	SPD	
Margarete Große Wiesmann	CDU	
Stephan Hofacker	Bündnis 90/Die Grünen	
Claudia Jürgens	SPD	Vertreterin für Herrn Gausebeck
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Stefan Kohaus	Bündnis 90/Die Grünen	
Paul Leufke	CDU	
Volker Ludwig	SPD	
Heinz Mentrup	CDU	
Heinz Niederschmidt	CDU	
Klaus Overesch	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	
Jan Van de Vyle	UBG	Vertreter für Herrn Hauk-Zumbülte

Herbert van Stein

Helmut Walter

Andreas Winkler

UBG

Vertreter für Frau Tiefenbach

FDP

SPD

### **Von der Verwaltung**

Doris Block

Caglayan Korkmaz

Christian Westebbe

anwesend bis 19:20 Uhr

vorgezogener TOP A 6

### **Schriftführung**

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	----------------------------------------------------------------------------------

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	-------------------------------------------------------------------------------------

Zur Unterzeichnung der heutigen Niederschrift wird einstimmig Ratsherr Georg Schulze Bisping bestimmt.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Die Bürgermeisterin schlägt vor, den TOP A 6 vor dem TOP A 4 zu beraten. Dies wird von der Politik akzeptiert.

Frau Block informiert, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW ab Mitte Juli 2017 bis zum Ende des Jahres Prüfungen zu den Themen Finanzen, Schulen, Sport- und Spielplätze sowie Verkehrsflächen durchführen wird. Die letzten Prüfungen fanden in den Jahren 2011/2012 statt. Das GPA-Prüfteam wird sich am 13.07.2017 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung vorstellen. Der Prüfbericht wird dem Rechnungsprüfungsausschuss präsentiert.

<b>4</b>	<b>Haushaltsangelegenheiten</b>
----------	---------------------------------

<b>4.1</b>	<b>Verwaltungsfinanzbericht zum Stichtag 30.04.2017</b> <b>Vorlage: 106/2017</b>
------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Frau Block stellt den Verwaltungsfinanzbericht vor. Sie erläutert, dass durch die aktuelle Mai-Steuerschätzung der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 130 T€ leicht nach oben korrigiert werden kann. Ein weiteres Einsparungspotential liegt in der vorzeitigen Schließung der Unterkunft Hauptschule zum 30.06.2017. Im Haushaltsplan wurde eine Schließung des Gebäudes zum 30.09.2017 unterstellt. Weiterhin informiert sie über die deutliche Abnahme der Anzahl an Flüchtlingen. Damit verbunden sind geringere Erstattungen nach dem FlüAG in Höhe von rd. 1,1 Mio. €. Entsprechend sinken auf der Aufwandsseite annähernd in gleicher Höhe die Leistungen für die Asylbewerber. Aus heutiger Sicht könnte zum Jahresende eine Verbesserung zum Plan 2017 in Höhe von 480 T€ prognostiziert werden. Somit sieht Frau Block die Liquiditätsentwicklung im grünen Bereich.

Nach einer kurzen Aussprache nimmt der Haupt- und Finanzausschuss den Verwaltungsfinanzbericht zur Kenntnis.

<b>4.2</b>	<b>Förderprogramm Gute Schule 2020</b> <b>Vorlage: 105/2017</b>
------------	--------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Herr Westebbe stellt den Sachverhalt dar. Er informiert, dass das Kreditkontingent für die Gemeinde Nottuln aus dem NRW-Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in dem Zeitraum 2017 bis 2020 bei rd. 173.500 € pro Jahr liegt, wobei jeweils eine Übertragung in das Folgejahr möglich ist. Hierbei handelt es sich um zins- und tilgungsfreie Förderkredite von der NRW.BANK. Förderfähig sind grundsätzlich alle Investitionen sowie Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Schulgebäuden und Sportstätten auf kommunalen Schulgeländen sowie Investitionen in die digitale Infrastruktur und Ausstattung von Schulen. Gemäß dem Schuldendiensthilfegesetz ist vom Rat ein Konzept hinsichtlich der Verwendung der Fördermittel zu beschließen. Nach diesen Ausführungen stellt Herr Westebbe das Rahmenkonzept der Gemeinde Nottuln mit den priorisierten Maßnahmen vor. Mit der Erstellung von Medienkonzepten sowohl an den Grundschulen als auch an den weiterführenden Schulen sind ggf. die priorisierten Maßnahmen für die Jahre 2019/2020 zu ändern. Die Gremien werden dann entsprechend informiert.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt das Rahmenkonzept zur Verwendung der Mittel „Gute Schule 2020“ für die Schulen in der Trägerschaft der Gemeinde Nottuln.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung bei der NRW.BANK die Darlehen zur Finanzierung von Sanierung, Modernisierung und Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur zu beantragen.
3. Sofern sich aus der Umsetzung überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen ergeben, die durch die Fördermittel des Landes gedeckt werden, gelten diese als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>5</b>	<b>Satzungsangelegenheiten</b>
<b>5.1</b>	<b>Änderung der Abfallsatzung zum 01.08.2017 Vorlage: 099/2017</b>

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Westebbe erläutert den Sachverhalt. Er informiert, dass die neue Abfallsatzung lediglich redaktionelle Änderungen beinhaltet.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Satzungsänderung wird entsprechend der Anlage beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>6 Vergabe von Ingenieur- und Beraterleistungen Vorlage: 108/2017</b>
-----------------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Dieser TOP wird vor dem TOP A 4 beraten.

Ratsherr Stephan Hofacker erläutert den Antrag seiner Fraktion. Er wünscht im Zusammenhang mit der Vergabe von Prüfungsaufträgen (z.B. die Brückenprüfung) eine vorherige Diskussion mit den politischen Gremien. Die Bürgermeisterin macht deutlich, dass die Brückenprüfung wegen der Aufnahme des Zustands unbedingt durchgeführt werden musste.

Ratsherr Hartmut Rulle sieht einen enormen Aufwand, wenn die Politik bei jeder Auftragsvergabe mitbestimmen soll. Wegen der Transparenz sollte einmal jährlich eine Liste mit der Auftragsvergabe dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Verfügung gestellt werden.

Ratsherr Andreas Winkler weist auf die Beschlussvorlagen hin, die Gelegenheiten bieten, politisch zu diskutieren.

Im Anschluss an die Beratung werden folgende Beschlüsse gefasst:

### **Beschluss:**

1. Die Wertgrenze von 25.000,- € als Entscheidungsfreiraum der Verwaltung wird beibehalten.

#### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja: 17	Nein: 2	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

2. Die Liste der Vergabe der Prüfungsaufträge wird einmal jährlich dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**7**

**Verschiedenes**

Ratsherr Georg Schulze Bisping weist darauf hin, dass es zu dem Erhebungsbogen hinsichtlich der Wasserverbandsgebühren viele Nachfragen seitens der Bürger gibt. Er schlägt vor, über die Homepage weitere Infos der Bürgerschaft zugänglich zu machen. Frau Block beschreibt die Vorgehensweise der Verwaltung zu der Änderung des Landeswassergesetzes. Herr Westebbe informiert, dass den Schreibern an die Bürger ein Informationsblatt beigegeben wurde. Weiterhin erklärt er, dass die Selbstauskunft der Bürger ein pragmatischer Weg sei. Ein Überfliegen des Gemeindegebietes mit einem externen Beratungsbüro wäre sehr kostenintensiv gewesen (rd. 50.000,- €). Außerdem wäre eine Umverteilung dieses Betrages auf die Bürger notwendig geworden.

---

Manuela Mahnke  
Vorsitzende

---

Georg Schulze Bisping  
Ausschussmitglied

---

Elke Schulz  
Schriftführerin